

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0060/2008

Auskunft erteilt:

Herr Bruns

Ruf:

492 67 00

E-Mail:

BrunsH@stadt-muenster.de

Datum:

21.01.2008

Betrifft

Park Sentmaring

Beratungsfolge

05.02.2008	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Anhörung
20.02.2008	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft	Vorberatung
26.02.2008	Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen	Vorberatung
05.03.2008	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	Vorberatung
12.03.2008	Hauptausschuss	Vorberatung
12.03.2008	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der durch den Orkan Kyrill geschädigte Park Sentmaring wird wieder hergestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Wiederherstellung des Parks Sentmaring eine Planung zu erarbeiten, die abschnittsweise verwirklicht werden kann.
3. Die bei der Wiederherstellung der Promenade durch die erfolgreiche Aktion Bürgerbäume eingesparten Finanzmittel werden für die (Teil-)Finanzierung der Wiederherstellung des Parks Sentmaring eingesetzt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Gesamtmaßnahme voraussichtlich Kosten in Höhe von insgesamt 470.000 € entstehen. An Einnahmen aus Spenden stehen insgesamt 210.000 € zur Verfügung. Es können deshalb zurzeit nur Maßnahmen in diesem Rahmen finanziert werden.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan - Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen	2008	210.000	
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaß- nahmen			
Investitionsmaßnahme	4680	Wiederherstellung Park Sent- maring			
Insgesamt:				210.000	

Teilfinanzplan - Einzahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen	2008	210.000	WL-Bank: 10.000 € Aktion Bürgerbäume: 200.000 €
Teilfinanzplan (Zeile)	01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			
Investitionsmaßnahme	4680	Wiederherstellung Park Sentmaring			

Teilergebnisplan - Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen	2009 ff	10.500	
Teilergebnisplan (Zeile)	14	Bilanzielle Abschreibungen			

Teilergebnisplan - Erträge					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen	2009 ff	10.500	Auflösung Sonderposten
Teilfinanzplan (Zeile)		Zuwendungen und allg. Umlagen			

1. Einführung

Mit Vorlage an den Rat V/0637/2007 vom 10.8.2007 sind die Schäden, die sich aus dem Sturm Kyrill im Bereich der Grünanlagen und der Baumbestände in der Stadt Münster ergeben haben, dargelegt und finanziell bewertet worden.

Zur Schadensabwicklung im Bereich des Parks Sentmaring hat der Rat in diesem Zusammenhang folgenden Beschluss gefasst:

„Über den Umfang der Wiederherstellung bzw. der Neugestaltung des Parks wird die Verwaltung im Rahmen der Haushaltsberatungen einen Vorschlag erarbeiten.“

2. Ausgangslage

Der Park Sentmaring ist eine Parkanlage mit einer Gesamtfläche von ca. 5,5 ha. Auf Grund seiner Geschichte als Bestandteil eines Klosters war er lange Zeit nicht öffentlich zugänglich. Erst in jüngster Zeit ergab sich durch Aufgabe des Klosters die Möglichkeit, diese bedeutsame Anlage öffentlich zugänglich zu machen. Leider hat es in der Vergangenheit an Finanzierungsmöglichkeiten für die notwendige Aufwertung gefehlt. Der derzeitige Zustand ist daher nur als Übergangslösung zu betrachten, da sämtliche Ausstattungsmerkmale fehlen, die einen öffentlichen Raum auszeichnen.

Durch den Orkan Kyrill am 18.1.2007 wurden schließlich umfangreiche Schäden verursacht, die sowohl den gestalterischen als auch den Nutzwert der Anlage nahezu völlig zunichte gemacht haben.

In der heutigen Situation der Anlage sind kaum mehr die Voraussetzungen für eine öffentliche Nutzung mit einer technisch und fachlich sinnvollen Pflege und Unterhaltung der Anlage gegeben. Aus dem angrenzenden Baugebiet gehen Beschwerden zum Zustand der Parkanlage ein; die IHK hat sich mit der Bitte an die Stadt gewandt, die benachbarte Eingangs- und Wegesituation in einen ansprechenden Zustand zu versetzen.

Aus der bestehenden Situation lassen sich deutliche Handlungsfelder ableiten, die konzeptionell zu einer räumlichen und nutzungsorientierten Gestaltung zusammengeführt werden müssen.

3. Handlungsfelder

- **Eingangsbereiche**

Alle Eingänge von der Weseler Straße sind neu zu entwickeln, um sinnvolle Anschlüsse an das übergeordnete Wegesystem und an gesicherte Straßenquerungen zu gewährleisten. Im Übrigen sind hier die derzeit unbefriedigenden Höhenabwicklungen zu überarbeiten. Die Zugänge aus dem Baugebiet sind derzeit nicht ausgebaut und stellen sich als desolate Trampelpfade dar. Ein neuer Zugang von der Prinz-Eugen-Straße im Nordosten wäre äußerst wünschenswert, um auch an dieser Stelle einen Zugang aus den angrenzenden Wohnquartieren zu ermöglichen.

- **Wege**

Die Parkanlage wird von einem Gesamtwegenetz von ca. 2000 m durchzogen. Unabhängig von einer planerisch erforderlichen Neuentwicklung und Neuorientierung ist schon die Sanierung im Bestand einem Neubau gleichzusetzen.

- **Sitz- und Aufenthaltsbereiche**

Derzeit verfügt der Park über keine entsprechenden Angebote. Gleichwohl weist die Grundstruktur des Parks ein hohes Potential für entsprechende Einrichtungen auf. Aus der Lage und Situation sind geeig-

nete „Plätze“ zu entwickeln, die den Anforderungen einer breiten Nutzerschicht Rechnung tragen, aber auch die landschaftliche Grundcharakteristik herausheben.

- Friedhof

Der Klosterfriedhof, auf dem auch Pater Leppich beigesetzt wurde, liegt innerhalb der Parkanlage. Eine würdige, aber zurückhaltende Sanierung mit umseitiger Zaun-Einfassung ist zu berücksichtigen.

- Pflanzungen

Der Park beeindruckt im Frühling mit einer umfangreichen Narzissen-Blüte in zwei Bereichen. Durch ergänzende Pflanzungen unterschiedlicher Frühlingsgeophyten könnte dieser Aspekt verlängert und verstärkt werden. Ergänzend sind raumbildende Pflanzungen und Baumsituationen zu entwickeln, die die Charakteristik des ehemaligen Klosterparks wieder spürbar werden lassen.

- Spielplatz

Das Südviertel ist mit Spielplätzen unterversorgt. Ein attraktiver Spielplatz mit ca. 2.800 m² Fläche der Kategorien A und B/C wird in diesem Bereich dringend benötigt.

4. Rahmenbedingungen

Die Grundstrukturen stehen sowohl funktional als auch gestalterisch und bauabwicklungstechnisch in einem unlösbaren planerischen Zusammenhang. Sie lassen sich daher auch nicht unabhängig voneinander als Einzelmaßnahmen entwickeln. Aus diesem Grund ist es sinnvoll, eine Planung für den gesamten Bereich zu entwickeln, die die Bildung von sinnvollen einzelnen Bauabschnitten ermöglicht.

Eine in dieser Phase der Projektentwicklung deutliche Zäsur ist nur für den Bereich der Spielflächen möglich. Dieser Teil kann ausgehend von einer planerischen Gesamtkonzeption als Einzelbaustein nachgezogen werden. Mit ca. 160.000 € bis 190.000 €, je nach Umbaubedarf des Ballspielfeldes, macht dieser zugleich auch einen wesentlichen Teil des zu bestreitenden Finanzvolumens aus. Für die Wiederherstellung des Parks sind Baukosten von rund 210.000 € zu veranschlagen. Die Baunebenkosten für die Wiederherstellung des Parks werden voraussichtlich 40.000 € und für den Neubau des Spielplatzes rund 30.000 € betragen.

Die überschlägige Kostenvorschau weist für den o. g. Rahmen Kosten in Höhe von insgesamt 470.000 € aus; das entspricht einem Quadratmeterpreis von gut 8,50 € und ermöglicht einen Ausbaustandard in einfacher Bauweise.

5. Lösungsmöglichkeiten

Mit der äußerst erfolgreichen Aktion der Bürgerspenden für die Wiederherstellung der Promenade im Bereich des Hindenburgplatzes ergibt sich zum derzeitigen Stand eine finanzielle Entlastung der Maßnahme von ca. 200.000 €. Diese kann der Sanierung und Neugestaltung des Parks Sentmaring zugeführt werden. Darüber hinaus hat die WL-Bank im Rahmen der Aktion „Münster bekennt Farbe“ für die Wiederherstellung des Parks Sentmaring eine Spende in Höhe von 10.000 € zugesagt. Eine Gesamtfinanzierung ist damit allerdings nicht gewährleistet.

Ausgehend von der o. g. Situation, aber auch auf Grundlage der komplexen städtebaulichen Situation und Einbindung des Areals macht es Sinn, den Umfang der Wiederherstellung und Neugestaltung auf Grundlage eines planerischen Gesamtkonzeptes zu entscheiden und weiter zu entwickeln. Aus einem entsprechenden Vorentwurf können dann auch konkrete Schwerpunkte bzw. Bauabschnitte entwickelt werden.

Für die Erstellung eines Vorentwurfes durch einen Landschaftsarchitekten als Entscheidungsgrundlage sind ca. 11.000 € zu veranschlagen.

I. V.

gez.
Thomas Paal
Stadtrat